

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung des Stadtrates
am 15.12.2015 um 19.00 Uhr im Speisesaal des Caritas-Altenheims St. Franziskus, Ber-
ching

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich
Schriftführer: Verwaltungsfachwirt Buchberger

Anwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Eisenreich Ludwig, 1. Bürgermeister	Meil Maria
Binder Gerhard	Meissner Christian
Bogner Josef	Meyer Roland, 3. Bürgermeister
Delacroix Gerlinde, 2. Bürgermeisterin	Neumeyer Josef
Fitz Erna	Rackl Manfred
Frenzel Karl-Heinz	Stadler Maximilian
Großmann Wolfgang	Steindl Erich
Höffler Andreas	Stork Werner
Hollweck Sieglinde	Wolfrum Erhard
Leidl Josef	Zeller Stephan
Mayer Josef	

Entschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Unentschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Anwesend waren die Ortssprecher:

Bauer Wilfried, Erasbach	Brandmüller Wolfgang, Staufersbuch
Brendel Anton, Wattenberg	Eibner Harald, Weidenwang
Neumeyer Michael, Winterzhofen	Schmid Christian, Rübling
Segger Joseph, Jettingsdorf	Simon Georg, Simbach
Straubmeier Konrad, Roßthal	Zaigler Michael, Fribertshofen
Zenk Ingeborg, Plankstetten	

Ferner waren anwesend:

Verwaltungsfachwirt Buchberger	Stadtkämmerer Rogoza
VAng. Lindner	

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2015

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 21 / Nein-Stimmen: 0

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2015 wird genehmigt.

6. Berichte und Anfragen

a) Entsandung Yachthafen Berching

Auf die entsprechende Anfrage von Stadratsmitglied Neumeyer aus der Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2015 berichtet Erster Bürgermeister Eisenreich, dass gemäß Vorgabe des Wasserschiffahrtsamt die Stadt Berching als Eigentümer der Anlage für die komplette Antragstellung zuständig war. Dies beinhaltete die gesamten Voruntersuchungen, das Erstellen eines Arbeitskonzeptes, Beantragung und Umsetzung der strom- und schiffahrtspolizeilichen Genehmigung.

Die Ausführung der Arbeiten wurde durch den Yacht-Club beauftragt und begleitet.

Die Stadt Berching beteiligte sich mit 50% der nachgewiesenen Kosten bis max. 10.000 €. Zur Abrechnung kamen 9.324,35 €.

b) Breitbandausbau in der Großgemeinde Berching

Erster Bürgermeister Eisenreich informiert den Stadtrat darüber, dass die notwendige Plausibilitätsprüfung des zweiten Förderverfahrens mittlerweile positiv abgeschlossen ist.

c) Aufrüstung der bestehenden 220 kV-Freileitung

Auf die entsprechende Anfrage von Stadratsmitglied Mayer berichtet Erster Bürgermeister Eisenreich über den aktuellen Sachstand bezüglich der geplanten Aufrüstung der bestehenden 220 kV-Freileitung (Mühlhausen-Pollanten-Ernersdorf-Raitenbuch-Dietfurt).

d) Asphaltmischanlage der Fa. Bögl in Bachhausen

Auf die entsprechende Anfrage von Stadratsmitglied Mayer informiert Erster Bürgermeister Eisenreich über seinen Kenntnisstand bezüglich der geplanten Asphaltmischanlage der Fa. Bögl in Bachhausen.

Die Fa. Bögl wird hierzu am 20.01.2016 um 19.00 Uhr im Bendersaal Mühlhausen eine gemeinsame Informationsveranstaltung abhalten.

Stadratsmitglied Großmann weist hierzu darauf hin, dass auch die Interessen Pollantens gewahrt werden müssen, da aufgrund der Windrichtung hier mit massiven Geruchsbelästigungen zu rechnen ist.

e) „Faulturmgutachten“

Stadtratsmitglied Neumeyer bittet erneut darum, dass ihm das „Faulturmgutachten“ als Datei zur Verfügung gestellt wird.

f) Kindergarten Plankstetten

Stadtrat Werner Stork appelliert an die Stadtratskollegen aller Fraktionen die Entscheidung zur Ansiedlung des Kindergartens Plankstetten Richtung Gästehaus / Innenhofsituation zu überdenken und einem Kindergarten auf Klostergelände nur an einem anderen Standort zuzustimmen.

Folgendes gelte es neben den bereits genannten Gründen des eingeschränkten Außenbereichs und des reduzierten Platzangebotes in den Räumen zu bedenken:

- Keine weitere Entwicklungsmöglichkeit da alle Seiten während des Neubaus einer intensiven Nutzung zugeführt werden im Gegensatz zur Anstehenden Sanierung in Holnstein.
- Entstehung eines permanenten Störungspotentiales für die direkt darüber befindliche Verwaltung.
- Einschränkungen im Gästebetrieb da Kinderlärm juristisch nicht als Lärm gesehen wird. Dies dürfte unweigerlich zu Spannungen führen.

Die Angst, den Kindergarten in Plankstetten komplett zu verlieren, bewege viele Betroffene zur Zustimmung zur aktuell vorgeschlagenen Situation. Angst sei aber eine schlechte Entscheidungsgrundlage.

Herr Diözesanbaumeister Richard Breitenhuber halte den aktuell vorgesehenen Standort sowohl für das Kloster wie auch den Kindergarten für ungeeignet. Er präferiere die Lösung in der 3. Ebene mit Ausrichtung nach Westen. Für ein begleitendes Gespräch zwischen allen beteiligten Gruppierungen würde er gerne zur Verfügung stehen.

In seiner Weihnachtsansprache berichtet Erster Bürgermeister Eisenreich über das abgelaufene Jahr 2015, die von der Stadt Berching durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der gemeindlichen Arbeit und die in Zukunft anstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Er spricht den Mitgliedern des Stadtrates, den Ortssprecherinnen und Ortssprechern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Berching seinen Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aus und übermittelt seine Weihnachtsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2016.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Eisenreich
Erster Bürgermeister

Buchberger
Verwaltungsfachwirt